



20
19/

Gwenllian Farah



Unuk, 2014, Acryl auf Leinwand, 40 × 50 cm

Syrma, 2014, Acryl auf Leinwand, 40 × 50 cm



Kullat Nunu, 2014, Acryl auf Leinwand, 40 × 50 cm



Amarcord – ich erinnere mich

Gwenllian Farahs Bilderwerke reflektieren in ganz eigener Weise die italienische Bewegung der 80iger Jahre, der Transavanguardia um Mimmo Paladino, Enzo Cucchi oder Sandro Chia.

In ihrer Recherche und Erforschung des Menschen, stellt die Künstlerin dem nach Empathie, nach einem Inneren und Äußeren in unserer zivilen Gesellschaft suchenden Menschen, die Frage nach dem Archetyp Mensch, indem sie ihm ein Spiegelbild entgegen hält. Das Spiegelbild eines wissenschaftlich berechneten Menschenbildes. Gwenllian Farah beginnt, scheinbar willkürlich, Bildformate aus Papier oder Leinwand mittels Zeichnung, Collage und Malerei spielerisch mit Symbolen, Figurenfragmenten oder geometrischen Zeichnungen zu verorten. Es beginnt eine Art Wanderung, durchzogen von Retuschen und Korrekturen, transparenten Collagen oder pastosen Farbresten und es entschwinden vorangegangene Malereien und Zeichnungen, oder scheinen palimpsestartig hindurch. Mit einer polarisierenden Symbolsprache erzählt die Künstlerin Geschichten des Menschen aus historischer, alltäglicher und auch zukünftiger Sicht. Erst beim näheren Hinsehen entdeckt der Betrachter Zusammenhänge, die ihm im ersten Moment nicht auffallen und eben gerade nicht willkürlich vorhanden zu sein scheinen.

Gwenllian Farah lenkt mit ihrer transformativen Arbeit den Blick auf sich spiegelnde und kontroverse Zusammenhänge menschlicher Existenz und versucht dieses Thema durch ein sich immer weiter entwickelndes Bildvokabular auszubauen. Sie zeigt uns auf spannende Weise wie sich das Unscheinbare im Alltäglichen offenbaren kann. Über das Erzählen der Geschichte des Menschen, seinen Träumen und Wissenschaften, Realitäten und Irrungen, versucht Gwenllian Farah unsere Aufmerksamkeit auf eine scheinbar zufällig gefundene Welt zu richten.

Avior, 2013, Acryl auf Holzplatte, 150 x 120 cm



Selbst sagt sie:

Ich erinnere mich an den Menschen, an die Natur, an alles um mich herum was uns ausmacht.

Ich erinnere mich an alles was ich sehe und spüre, alles was ich nicht sehe.

Rätselhaft, sinnlich und voll ist unser Sein...

Vieles ist nicht erklärbar, vieles bleibt im Dunkeln, bleibt rätselhaft und voller Geheimnisse.

Amarcord. Ich erinnere mich an all das Rätselhafte um uns herum, ich verinnerliche all das große Sein ...

ich erinnere mich an Dich.

Schauen wir genauer hin und konzentrieren uns auf die Bildwelt Gwennlian Farahs so stellen wir unweigerlich fest, dass das übliche und laut daher kommende Bild-Spektakel nur eines der vielen malerischen Ausdrucksweisen darstellt, die unser Leben spiegeln können.

Harald Gnade, Berlin, Juli 2014



Tseen Kee, 2014, Acryl auf Leinwand, 40 x 50 cm



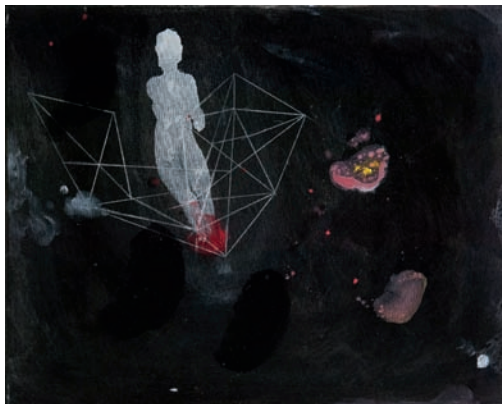
Tejat Prior, 2014, Acryl und Papier auf Holzplatte, 45 x 45 cm

Xi, 2014, Acryl auf Leinwand, 150 × 200 cm



Furud

2014, Acryl auf Leinwand, 40 x 50 cm



Elmuthalleth

2014, Acryl auf Leinwand, 40 x 50 cm



Jih, 2014, Acryl und Textil auf Holzplatte, 56 x 53 cm



Mintaka, 2014, Acryl auf Leinwand, 40 × 50 cm



Beid, 2013, Acryl auf Papier, 18 × 10 cm



Tyl, 2014, Acryl auf Leinwand, 40 × 50 cm

VITA

Studium Innenarchitektur mit Schwerpunkt Hochbau und freie Kunst an der FH für Kunst und Design, Hannover | Studium Architektur an der UdK Berlin | 2008–2014 Studium der Malerei an der Akademie für Malerei Berlin, Ernennung zur Meisterschülerin von Harald Gnade

AUSSTELLUNGEN (AUSWAHL)

2009 Öffentliche Präsentation in der Akademie für Malerei, Berlin anlässlich der Aufnahme in das Hauptstudium | 2009 Art International Zürich | 2010 Offene Akademie für Malerei Berlin | 2010 HanseArt Bremen | 2010 Art Innsbruck | 2011 Öffentliche Präsentation in der Akademie für Malerei Berlin anlässlich der Aufnahme in das Masterstudium | 2012 Art Innsbruck | 2013 Offene Akademie für Malerei Berlin | 2014 Meisterschüler/innen der Akademie für Malerei stellen aus, Kunstfestival »Kunst am Spreeknäe«, Berlin | 2014 Offene Akademie für Malerei Berlin | 2014 Abschlusspräsentation mit Vortrag anlässlich des Studienabschlusses

Impressum:

Herausgeberin: Ute Wöllmann | Akademie für Malerei Berlin
Hardenbergstraße 9 | 10623 Berlin | Tel./ Fax: (030) 45 08 61 00 | www.a-f-m-b.de
Copyright: Gwennlian Farah | gwennlian.farah@web.de
Fotos: Christine Jörss-Munzlinger
Gestaltung: ultramarinrot, Berlin | www.ultramarinrot.de
Druck: vierC, print + mediafabrik, Berlin

Der Katalog erscheint anlässlich der Abschlusspräsentation am 5. September 2014 an der Akademie für Malerei Berlin in einer Auflage von 500 Stück.

Titelabb.: Bunda, 2014, Acryl auf Leinwand, 150 × 200 cm



EDITION Akademie für Malerei Berlin
Meisterschülerkatalog Nummer 46